

SICHER BEWEGT- ELTERNHALTESTELLE

Schulweg zu Fuß bringt mehr Spaß
und bessere Konzentration

Informationsblatt für Gemeinden

Stand: Jänner 2020

Beschreibung von „sicher bewegt - Elternhaltestelle“:

Kinder gehen zu Fuß anstatt mit dem Auto bis vors Schultor gebracht zu werden. Mit Tafeln gekennzeichnete Elternhaltestellen markieren den Ort, an dem die Volksschulkinder ihren Fußweg beginnen. Um Sicherheit zu gewährleisten werden gemeinsam mit Gemeinde, Schule, Exekutive, Eltern und den Kindern Schulwegvarianten ausgewählt und anschließend von ExpertInnen geprüft. Innerhalb von 6 bis 12 Monaten kann dies umgesetzt werden. Nutzen Sie für die Kinder in Ihrer Gemeinde dieses Angebot, denn Rausgehen und Bewegen ist gesund und macht Spaß!

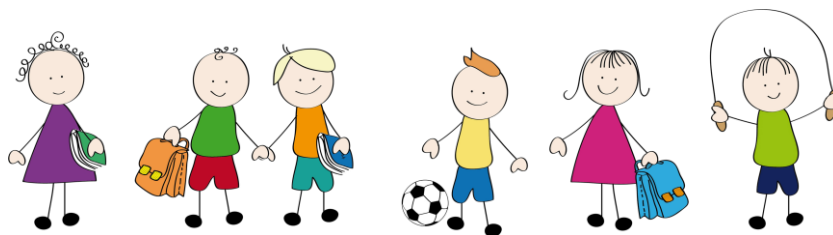


Durch dieses Projekt wird erreicht:

- mehr (Alltags)Bewegung für die Volksschulkinder
- weniger Verkehrsaufkommen vor der Schule durch an- und abfahrende „Eltern-Taxis“
- mehr Sicherheit für die Kinder vor der Schule und am Schulweg
- mehr Spaß und Unterhaltung mit anderen Kindern vor und nach dem Schulunterricht

Leistungen, welche der Gemeinde im Rahmen des Projektes zur Verfügung stehen:

- Digitaler Leitfaden zur Projektdurchführung und Ergebniskontrolle
- Infofolder in gedruckter Form und diverse Vorlagen für Einladungen, Presstexte o.ä.
- Sammelpässe für VolksschülerInnen bzw. die Druckvorlage für die Pässe
- Rechtlich relevantes Informationsmaterial in digitaler Form
- Bis zu 4 Elternhaltestellentafeln (Hochformat 420 x 650 mm, 2mm, Aludibond)
- Kontaktmöglichkeiten zu anderen „sicher bewegt – Elternhaltestelle“-Gemeinden
- Kontaktdaten von geprüften ReferentInnen für spannende und interaktive Gesundheitsvorträge
- Optional: das ergänzende Angebot „Schulwegplan“ von AUVA, ebenso „Helmi“ oder „Zebra“ vom KfV für einen Aktionstag (jeweils abhängig von der Verfügbarkeit)



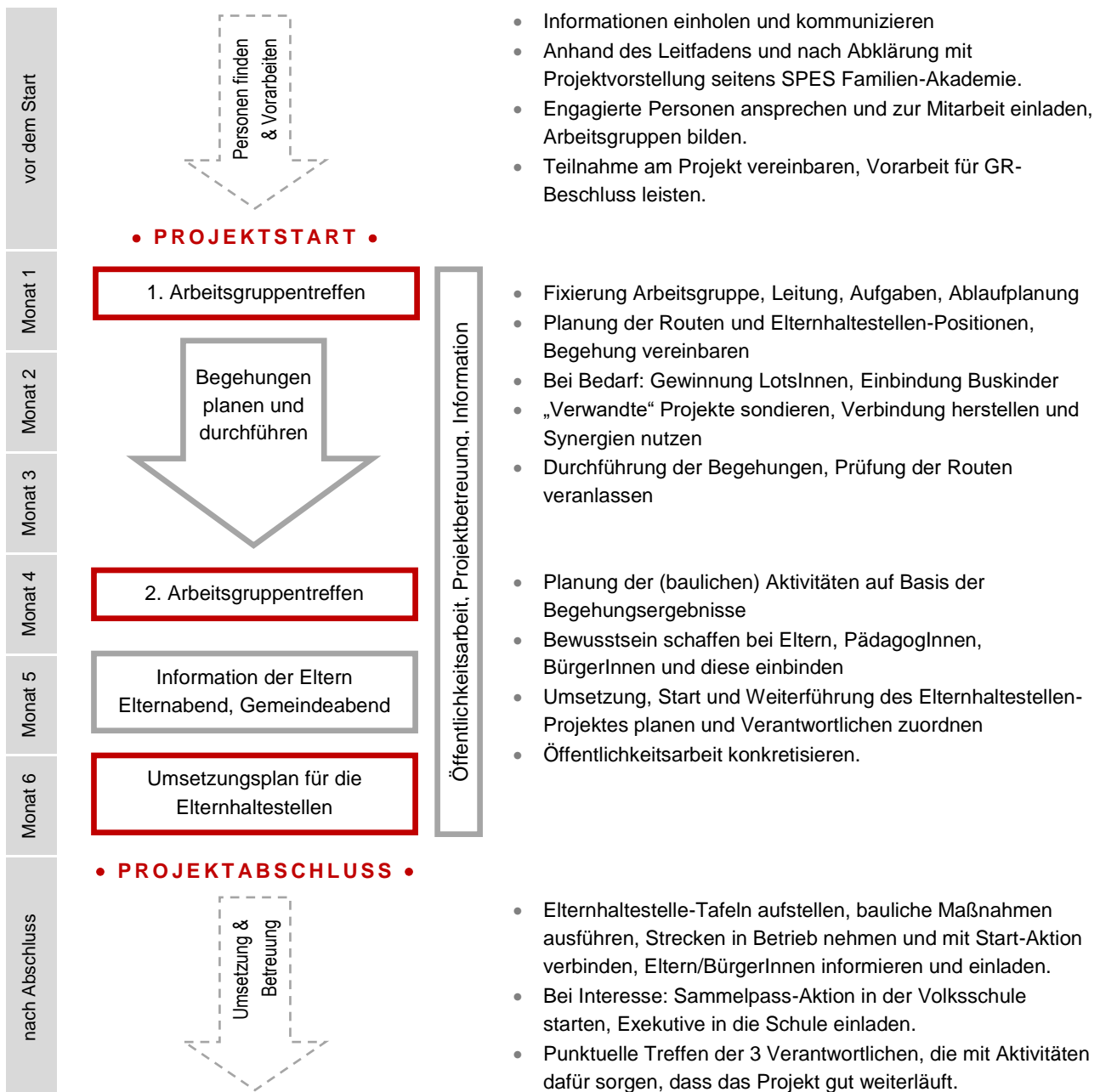
Seite 1

SICHER BEWEGT- ELTERNHALTESTELLE

Schulweg zu Fuß bringt mehr Spaß
und bessere Konzentration

Skizze des Projektes „sicher bewegt –Elternhaltestelle“:

Die SPES Familien-Akademie unterstützt gerne vor Ort nach Vereinbarung bei folgendem Ablauf:



Die tragenden Personen / Funktionen im Projekt:

BürgermeisterIn, Leitung der Volksschule und PädagogInnen, Elternvertretung und Eltern, ProjektleiterIn und Gemeindevertretung, etablierte und thematisch engagierte Personen (Gesunde Gemeinde etc.)

SICHER BEWEGT- ELTERNHALTESTELLE

Schulweg zu Fuß bringt mehr Spaß
und bessere Konzentration

Die Teilnahme der Gemeinde am Projekt erfordert folgende Voraussetzungen:

- Die Unterfertigung der **Teilnahmeerklärung**. Diese wird unterzeichnet von BürgermeisterIn, Elternvertretung, Direktion der Volksschule und Projektleitung.
- Empfohlen wird die Beschlussfassung durch den **Gemeinderat**. Textvorschlag: „Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Projekt „sicher bewegt-Elternhaltestelle“. Mit der Projektleitung wird Frau/Herr... betraut. Die Fertigstellung des Projektes ist geplant für...“
Wählt die Gemeinde Variante B (siehe nächster Absatz), ist dies eine Empfehlung und keine Voraussetzung.

Beratung und Kosten für die Gemeinde:

Variante A: Gefördertes Beratungsangebot „sicher bewegt - Elternhaltestelle“ der SPES Familien-Akademie mit 2 Beratungsterminen in der Gemeinde (zB. 2 Arbeitsgruppentreffen oder 1 Informationsveranstaltung und 1 Workshop mit max. 3 Stunden). Für je 5 Gemeinden 2020 und 2021 möglich.

Kosten: € 0,00 für die Beratungsleistung, Fahrtspesen fallen bedarfsbezogen an.

Variante B: Projektumsetzung anhand des Leitfadens „sicher bewegt - Elternhaltestelle“ erfolgt mit gemeindeeigenen Ressourcen ohne Beratung/Unterstützung der SPES Familien-Akademie

Kosten: der gemeindeinterne Aufwand

Fördermöglichkeit für Variante A: Gefördertes Beratungsangebot:

„Sicher bewegt - Elternhaltestelle“ ist eine Initiative des Familienreferates der Oö. Landesregierung. 2020 und 2021 erhalten je 5 Gemeinden eine **Förderung von je € 1.300** bei Inanspruchnahme eines Beratungsangebotes der SPES Familien-Akademie, bestehend aus mindestens zwei Terminen (2 Arbeitsgruppentreffen) vor Ort. Der Umfang der Leistung (Anzahl der tatsächlich benötigten Termine, Intensität der Beratung, Fahrtkosten) wird direkt zwischen der Gemeinde und SPES GmbH vereinbart. Die mit zusätzlicher Leistung (weitere Beratungstermine...) verbundenen Kosten ab € 1.300,- zahlt die Gemeinde direkt an das Beratungsunternehmen.

Bedingungen für die Inanspruchnahme der Förderung sind:

eine unterfertigte Teilnahmevereinbarung, optional ein Gemeinderatsbeschluss, eine Projektumsetzung innerhalb von 12 Monaten, eine Dokumentation über die eingerichteten Strecken sowie Standorte der mit Tafeln gekennzeichneten Elternhaltestellen (max. 4), Bereitschaft zur Veröffentlichung von projektrelevanten Informationen und Bildern im Rahmen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sollte der Prozess von der Gemeinde abgebrochen werden, hat die Gemeinde 1/3 der bis dahin angefallenen Beratungskosten selbst zu übernehmen.

Ergänzende Informationen:

- Leitfaden zur eigenständigen Durchführung des Projektes: www.spes.co.at/sicherbewegt
- Teilnahmevereinbarung mit Beratung, Teilnahmevereinbarung ohne Beratung: www.spes.co.at/sicherbewegt
- Individuelles Angebot auf Anfrage bei SPES Familien-Akademie

Kontakt:

SPES GmbH, Familien-Akademie
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach
Tel: 07582 82123-70
Frau Mag.^a Birgit Appelt
appelt@spes.co.at